

Wahlpflichtfächer



Liebe Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen!

Ihr könnt in der 5. Klasse einen Teil eures zukünftigen Bildungsweges mitentscheiden und somit Schwerpunkte setzen, was eure Interessen und Fähigkeiten betrifft. Damit bestimmt ihr aber auch die an unserer Schule zusätzlich zu unterrichtenden Fächer und tragt somit Verantwortung für die schulinternen Planungen der nächsten drei Jahre. Eure Wünsche können nur dann erfüllt werden, wenn die Anmeldungen verbindlich und die Gruppengrößen passend sind. Des Weiteren nimmt eure Anmeldung auch Einfluss auf die mündliche Prüfung bei der Matura.

Wenn ihr aber euren Interessen in guten und schlechten Zeiten treu bleibt, so sollte dies kein Problem darstellen, denn:

- Ihr könnt in einem Fach maturieren, das euch interessiert.
- In einer kleinen Gruppe zu arbeiten und zu lernen, wo jeder die gleichen Interessen hat, macht einfach mehr Spaß!
- Du bekommst Einblicke in ein von dir angestrebtes Studium!
-

Sollte sich eine Änderung doch nicht vermeiden lassen, so kann diese in begründeten Ausnahmefällen nur in der Administration und nach Rücksprache mit der Direktion bzw. dem Schulqualitätsmanager erfolgen. (Eine Änderung der Schülerzahl kann zum Beispiel den Zusammenbruch einer Gruppe bewirken!).

Für weitere Informationen stehen Direktorin, Administrator, Schüler- und Bildungsberater/in, Klassenbetreuer/in und Fachprofessor/in jederzeit gern zur Verfügung.

Allgemein

Bei den Wahlpflichtgegenständen müssen im **Gymnasium 6**, im **ORg 6** und im **Realgymnasium 8** **Wochenstunden** im Verlauf der nächsten 3 Jahre besucht werden. Wahlpflichtgegenstände sind immer zweistündig und werden als Doppelstunde abgehalten. Wir unterscheiden zwei Gruppen von Wahlpflichtgegenständen:

1. zusätzliche Wahlpflichtgegenstände (A)

Der gewählte Wahlpflichtgegenstand darf nicht parallel als Pflichtgegenstand besucht werden. Daher auch die Bezeichnung „zusätzlich“. Er muss in voller Dauer gewählt werden.

Einschränkung: Bildnerische Erziehung und Musik können nur dann als Typ A gewählt werden, wenn dieses Fach in der 7. und 8. Klasse nicht als Pflichtfach gewählt wird. Es kann daher nur in der 7. und 8. Klasse gewählt werden. Die Entscheidung für BE und ME fällt in der 6. Klasse

Die nachfolgende Tabelle zeigt dir mögliche Wahlpflichtgegenstände des Typs A:

	6.		7.		8.
Französisch	<input type="checkbox"/>	+	<input type="checkbox"/>	+	<input type="checkbox"/>
Spanisch	<input type="checkbox"/>	+	<input type="checkbox"/>	+	<input type="checkbox"/>
Italienisch	<input type="checkbox"/>	+	<input type="checkbox"/>	+	<input type="checkbox"/>
Informatik	<input type="checkbox"/>	+	<input type="checkbox"/>	+	<input type="checkbox"/>
Darstellende Geometrie			<input type="checkbox"/>	+	<input type="checkbox"/>
Bildnerische Erziehung *)			<input type="checkbox"/>	+	<input type="checkbox"/>
Musikerziehung *)			<input type="checkbox"/>	+	<input type="checkbox"/>
..... **)	<input type="checkbox"/>	+	<input type="checkbox"/>	+	<input type="checkbox"/>

*) Fortsetzung des von der Schülerin/dem Schüler nicht gewählten Pflichtgegenstandes (in der 7. und 8.Klasse)

**) Wahl eines Pflichtgegenstandes, welcher nicht an unserer Schule stattfindet (z.B. Polnisch).

2. vertiefende Wahlpflichtgegenstände (B)

Sie sind eine Ergänzung zu den Pflichtgegenständen und können wie folgt für zwei Jahre gewählt werden: In der 6. + 7., 6. + 8. oder 7. + 8. Klasse. Fehlen dir noch 2 Wochenstunden auf das Gesamtausmaß von 6 bzw. 8 Wochenstunden, so sollte dieser Gegenstand in der 7. oder 8. Klasse gewählt werden.

	6.		7.		8.
Religion	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Ethik	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Deutsch	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Englisch	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Französisch	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Spanisch	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Latein	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Geschichte	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Geografie	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Mathematik	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Biologie und Umweltkunde	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Chemie			<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Physik	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Darstellende Geometrie			<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Psychologie, Pädagogik, Philosophie			<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Musikerziehung *)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Kunst und Geschichte *)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Sportkunde	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

*) Vertiefung des von der Schülerin/dem Schüler gewählten Pflichtgegenstandes (in der 7. und 8.Klasse).

Reifeprüfung

Information bezüglich der Wahlpflichtgegenstände im Hinblick auf die standardisierte, kompetenzorientierte Reifeprüfung an AHS (mündlich).

Informationsstand: November 2023

Grundgedanke: Es können 2 bzw. 3 Gegenstände zur mündlichen Reifeprüfung gewählt werden.

Bei 2 mündlichen Prüfungen muss die Summe der Jahreswochenstunden der beiden Prüfungsgegenstände in der Oberstufe mindestens 10 Unterrichtsstunden betragen.

Bei 3 mündlichen Prüfungen muss die Summe der Jahreswochenstunden der drei Prüfungsgegenstände in der Oberstufe mindestens 15 Unterrichtsstunden betragen.

Erreichen 2 bzw. 3 Gegenstände die Summe 10 bzw. 15 nicht, kann auch ein entsprechendes "vertiefendes" Wahlpflichtfach dazu genommen werden. Das Wahlpflichtfach darf jedoch nicht in „nur 7.“ oder „nur 8.“ Klasse geteilt werden, um die geforderte Mindeststundenanzahl zu erreichen! Wird allerdings ein zweistündiger Wahlpflichtfachgegenstand "gebucht", um auf die im Lehrplan festgesetzte Stundenanzahl zu kommen, ist dieser für eine Ergänzung auf 10 bzw. 15 Stunden zulässig.

Ein vertiefender Wahlpflichtgegenstand wird in Zukunft eigenständig maturabel. Er muss mindestens vierstündig, bis mindestens zur vorletzten Schulstufe besucht worden sein und wissensorientierten Charakter haben.

Der sechsstündige "ergänzende" (zusätzliche) Wahlpflichtgegenstand "lebende Fremdsprache" ist zur mündlichen Reifeprüfung auf dem GERS-Niveau A2 als eigenständiges Prüfungsgebiet zugelassen.

GERS = "Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen"

Weitere Informationen zu diesem Themenbereich können der folgenden Webseite entnommen werden (Stand November 2023):

<https://www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepruefung.html>

Beurteilung

Auf den folgenden Seiten stellen sich unsere Wahlpflichtfächer vor. Bei der Leistungsbeurteilung gilt natürlich das Schulunterrichtsgesetz. Dennoch wird im Punkt Beurteilung auf ein paar Besonderheiten hingewiesen, die den einzelnen Fächern wichtig erscheinen.

Wahlpflichtfächer

Typ A

Kunst und Geschichte A

Schulstufe:	10., 11. und 12. Schulstufe (6. 7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden
Zeit:	lt. Stundenplan/ Exkursionen gegebenenfalls auch außerhalb des Stundenplanes
Voraussetzungen:	Leidenschaft und Interesse
Vortragende:	Lehrer*innen für Kunst und Geschichte

Beschreibung:

Vertiefend zum KUG-Unterricht werden Schwerpunkte in unterschiedlichen bildgebenden Techniken gesetzt (z.B. Drucktechniken, Maltechniken), außergewöhnliche künstlerische Positionen genauer betrachtet, Das praktische Erproben unterschiedlicher Techniken ist ebenso ein wichtiger Teil des Unterrichts.

Beurteilung: Die Kriterien werden vom Vortragendem zum Beginn des Schuljahres bekannt gegeben

- **Schrift:** Schrift als Form der Kommunikation in seinen Anfängen und Vorformen bis in die heutige Zeit, Schrift als Spiegel der Kulturen die deren wirtschaftliche, herrschaftliche und religiöse Eigenheiten zeigt, sind u. a. Thema
- **Gotik:** Die Epochen-spezifischen geistigen, künstlerischen und architektonischen Ausformungen sowie deren Verankerung in der Gesellschaft sind Inhalt dieses Themas. Tradierte ästhetische Konzepte anderer Epochen sollen der Gotik gegenübergestellt werden können und deren Spezifika sinnhaft dargelegt werden.
- **Renaissance:** Wodurch zeichnet sich diese Zeit und das künstlerische Wollen aus? Wo liegt das Zentrum dieser Erneuerung der Künste und der Gesellschaft und worauf beziehen sich die künstlerischen Hauptvertreter dieser Zeit? Eine Vielzahl an außergewöhnlichen Werken soll dabei zur Betrachtung kommen und der Reflexion dienen.
- **Jugendstil:** Welche Überlegungen und Konzepte liegen der Entstehung des Jugendstils zugrunde. Worin liegen die Neuerungen und Abgrenzungen zu bisherigen Kunstströmungen. Wichtige Vertreter sowie der Begriff des Gesamtkunstwerkes werden an Hand vieler Beispiele erörtert
- **Impressionismus:** Wichtige Vertreter des Impressionismus, Schlüsselwerke sowie Vorreiter sind Thema. Wie grenzen sich Künstler dieser Kunstform gegen die vorherrschende Kunstauffassung ab.
- **Expressionismus:** Vorreiter, außerkulturelle Einflüsse sowie künstlerische Gruppierungen in Deutschland und Frankreich sind Thema. Bevorzugte Techniken und Farbauswahl sowie stilbildende Merkmale werden erläutert. In welchen Werken nachfolgender Künstler ist ihr Einfluss spürbar?
- **Klassische Moderne:** Begriffsklärung. Wichtige Vertreter und deren beispielhafte Werke stehen im Mittelpunkt.
- **Das Portrait:** Vom Mumienportrait bis zu zeitgenössischen Positionen.
- Religiöse Bilder und weltliche Portraits reflektieren Gesellschaft und deren Herrschaftsstruktur zu unterschiedlichen Zeiten. Diverse Techniken und Materialien die zum Einsatz kommen um Propaganda oder Privates darzustellen sind weitere Aspekte dieses unerschöpflichen Themas.
- **Kunst des 20. Jahrhunderts- Aufbruch und Tabubruch:** Diverse künstlerische Positionen, wie Dada, Fluxus, Happening, Aktionismus aber auch Gruppierungen wie Zero, Gutai, die Neoplastizisten, Nouveau Réalisme und andere, werden thematisiert.
- **Plastik und Erweiterung:** Die Plastik in der jeweils typischen Erscheinungsform ihrer Zeit, als auch als Zeichen von Umbruch und Veränderung, von der „klassischen“ Form bis zu ihrer Transformation und Dekonstruktion, werden diverse Werke der Menschheitsgeschichte besprochen. Wichtige wegweisende Künstler wie Marcel Duchamp, Joseph Beuys, und ihr Werk sind ebenso Gegenstand der Erläuterung und Rezeption wie das Schaffen von Künstlerinnen und Künstlern der Gegenwart.

Darstellende Geometrie A

Schulstufe:	11. und 12. Schulstufe (7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden
Zeit:	Abhängig vom Stundenplan
Zielgruppe:	Geometrieinteressierte StudentInnen, die vor haben technische Studienrichtungen einzuschlagen
Voraussetzungen:	Kein Besuch des Pflichtfaches aus Darstellende Geometrie; Computerinteresse, gute Raumvorstellung
Vortragende:	Mag. Fuhry bzw. Mag. Schiller

Beschreibung:

Die Bildungsaufgaben, didaktischen Grundsätze, Lehrinhalte und Leistungsbeurteilung dieses Wahlpflichtfaches erfolgen nach dem bereits existierenden Lehrplan aus Darstellender Geometrie in der neuen Fassung mit Gültigkeit ab dem Schuljahr 2006 – 2007. Die Inhalte decken sich auf Grund der damit verbundenen Studienberechtigungen mit dem Pflichtfach aus Darstellender Geometrie weitgehend. Wie im Pflichtfach wird dem Arbeiten mit dem PC große Bedeutung zugemessen (ca. 50%). Da dieser Gegenstand Grundlage für mehrere Studien ist, müssen gewisse Inhalte in diesem Fach vermittelt werden. Natürlich bleibt in der Tiefe dann je nach Interesse der Gruppe ein gewisser Spielraum übrig.

Inhalte:

- Projektionsarten + Eigenschaften (insb. axonometrische Risse)
- Raumvorstellungsübungen an Hand von Schatten und Zylinder/Prismenschnitte
- Analyse und Erstellung geometrischer Grundkörper und Flächen vornehmlich mit dem Computer (MicroStation, CAD 3D⁺, GAM)
- Räumliche Bewegungen und Abbildungen
- Modellieren von technischen und architektonischen Objekten
- Perspektive (händisch und am Computer)
- Konstruktionen im Grund- und Aufriss
- Durchdringungen
- 3D Konstruktionen
- Freiformkurven und -flächen
- Klassische Flächen

CAD (vertiefend): Modellierung von Alltagsgegenständen, Gebäude usw.
Arbeiten mit Materialdateien, Schatten und Reflexionen

Beurteilung: Mitarbeit in der Stunde; Wiederholungen; 1 Schularbeit pro Semester;
1 Präsentation pro Jahrgang; Hausübungen (einige Arbeiten werden auch am Computer durchgeführt)

Matura: schriftlich (nicht zentral) oder/und mündlich (8 – 12 Themengebiete) möglich

Französisch A

Schulstufe:	10. und 11. und 12. Schulstufe (6. und 7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden
Zeit:	Abhängig vom Stundenplan
Zielgruppe:	Für alle, die Französisch NICHT als verpflichtenden Unterrichtsgegenstand haben und Freude am Erlernen einer neuen Sprache haben und neben sprachlichen Grundkenntnissen auch die französische Kultur in den frankophonen Ländern der ganzen Welt kennen lernen möchten!
Voraussetzungen:	Kein Besuch des Pflichtfaches Französisch
Vortragende:	Französischlehrerinnen

Beschreibung:

Du bist sprachinteressiert und du möchtest die Weltsprache Französisch mit Spaß erlernen!

Dann melde dich bei diesem Kurs an! ☺

Dieses Wahlpflichtfach ist kommunikationsorientiert. Im Mittelpunkt stehen Aufgaben, die auf realistische Alltagssituationen (im Supermarkt, im Restaurant, in Paris, bei einer französischen Familie...) ausgerichtet sind, z. B. Verfassen von Dialogen, auf Anweisungen reagieren, im Interview einfache Fragen zur Person beantworten, Alter, Hobbys...

Französisch ist auch eine wertvolle Zusatzqualifikation für ein zukünftiges Studium oder für deine weitere berufliche Laufbahn.

Beurteilung: Die Kriterien werden von der/dem Vortragenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Matura: Der sechsstündige ergänzende (zusätzliche) Wahlpflichtgegenstand "lebende Fremdsprache" ist **zur mündlichen Reifeprüfung** auf dem Niveau A2 als eigenständiges Prüfungsgebiet zugelassen.

Mögliche Themen:

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 1. Familie und Freunde | 7. Feste und Feiern |
| 2. Wohnen | 8. Schule |
| 3. Essen und Trinken | 9. Arbeitswelt |
| 4. Kleidung und Mode | 10. Hobbys und Interessen |
| 5. Körper und Gesundheit | 11. Umgang mit Geld |
| 6. Tagesablauf | 12. Musik und Filme |

Schulstufe:	10. und 11. und 12. Schulstufe (6. und 7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden
Zeit:	Abhängig vom Stundenplan
Zielgruppe:	Student*innen, die nicht nur Programme bedienen sondern auch manipulieren wollen
Voraussetzungen:	Logisches Verständnis
Vortragende:	Informatiklehrer/innen

Beschreibung:

Auszugsweise einige Themen, die behandelt werden:

- Word und Excel vertiefend: weiterführende Techniken in Textverarbeitung und Tabellenkalkulation
- Theorie und praktische Anwendungen mit Access, Konzeption relationaler Datenbanken
- Einstieg ins Programmieren: einfache Makroerstellung
- HTML: Vertiefung, CSS
- Content Management System: Einrichtung, Verwaltung, Veröffentlichung, Front- und Backend, Templates, Benutzerverwaltung, Zugriffsrechte, Erweiterungen
- Lernplattformen
- Grundsätzliche Denkweisen des Programmierens
- Theoretische Grundlagen: Schaltungen, Betriebssysteme, Zahlensysteme
- Programmieren mit JavaScript: grundlegende Sprachelemente, Eventhandler, Kontrollstrukturen, Funktionen, Arrays, DOM
- MySQL: einfache Datenbankanwendungen mit SQL-Abfragen
- Grundlagen der PHP-Programmierung, PHP als Bindeglied zwischen HTML und SQL
- PHPMYADMIN: grafische Administrationsoberfläche für die Datenbankverwaltung
- Projektarbeiten: Gästebuch, Zugriffszähler, Forum, ...
- Aufbau und Funktionsweisen von Netzwerken
- Bildbearbeitung: einfache Manipulationen von Raster- und Vektorgrafiken

Beurteilung: Die Kriterien werden von der Vortragenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.
Wir legen Wert auf: Arbeitshaltung, Vollständigkeit der praktischen Arbeiten, selbständiges Arbeiten ...

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Themen:

- Webdesign mit Joomla
- Internet, das „Netz“
- Gesellschaftliche Aspekte
- Bildbearbeitung mit Gimp
- Mathematische Grundlagen der Informatik

Italienisch A

Schulstufe:	10., 11. und 12. Schulstufe (6., 7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden
Zeit:	Abhängig vom Stundenplan
Zielgruppe:	Für all jene, die Interesse und Freude am Erlernen einer neuen Sprache haben und neben sprachlichen Grundkenntnissen einen Einblick in die italienische Kultur gewinnen möchten.
Voraussetzungen:	keine
Vortragende:	Italienischlehrerinnen

Beschreibung:

In diesem Wahlpflichtfach haben Schüler*innen die Möglichkeit, die Sprache und Kultur unseres unmittelbaren Nachbarlandes kennenzulernen.

Ziel ist es, den Schüler*innen sprachliche Kompetenzen zu vermitteln, damit diese sich in ganz alltäglichen Situationen (in der U-Bahn, im Restaurant, im Geschäft, am Bahnhof etc.) problemlos zurechtfinden können.

Zusätzlich fließen in den Unterricht auch landes- und kulturkundliche Themen ein. Die italienische Lebensart wird u.a. am besten im typischen Brauchtum (Feste), in der regionalen Küche (cucina italiana), in der Musik, im Film und in der Literatur dargestellt.

Um einen abwechslungsreichen und besonders interessanten Unterricht zu gewährleisten, fließen auch diverse audiovisuelle Medien (CDs, DVDs) mit ein. Als Unterrichtshilfen werden überdies auch aktuelle Texte aus diversen Originalmedien des Landes herangezogen.

Die Richtlinien zum Kompetenzniveau entsprechen den Vorgaben des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Beurteilung: Die Kriterien werden von der Vortragenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

Matura: Der sechsstündige "ergänzende" (zusätzliche) Wahlpflichtgegenstand "lebende Fremdsprache" ist zur mündlichen Reifeprüfung auf dem GERS-Niveau A2 als eigenständiges Prüfungsgebiet zugelassen.

Mögliche Themen:

Familie und Freundschaftspflege/ Freizeitgestaltung und Hobbies / Einkaufen – made in Italy (Mode und Design) / Italienische Traditionen – Musik und Feste / Virtuelle Reisen in die bedeutendsten Kulturstädte Italiens / Gustostücke der italienischen Küche

Musikerziehung A

Schulstufe:	11., 12. Schulstufe (7./ 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden
Zeit:	abhängig vom Stundenplan / fallweise geblockt
Zielgruppe:	All jene, die sich für die Verbindung zwischen Musik und Technik interessieren und sowohl Interesse am aktiven Musizieren haben als auch eigene kreative Ideen zur Umsetzung bringen möchten. Kein Pflichtfach aus ME in der 7. und 8. Klasse (ergänzend)
Voraussetzungen:	Solide Kenntnisse des Unterstufenstoffes. Interesse und Freude an Musik. Musikalität, sicherer Umgang mit der eigenen Stimme, idealerweise Kenntnisse eines Instruments.
Vortragende:	Musiklehrer*innen

Beschreibung:

„3P – Produzieren, Polarisieren, Performen“

Im neuen WPF in Musikerziehung widmen sich alle Teilnehmenden dem Thema Musikproduktion in ganz verschiedenen Facetten. In 2-4 Semestern werden verschiedene Teilbereiche des Musikproduktionsprozesses bearbeitet, die im Laufe des 20. und 21. Jahrhunderts relevant waren und es noch immer sind. Die Arbeitsprozesse sind dabei immer outputorientiert gestaltet, sodass am Ende jedes Semesters eine Präsentation oder eine fertige Musikalie (Kompositionen, Arrangements, Album, etc.) vorzeigbar ist.

Mögliche Themen:

- **Komponieren und musizieren (1. Semester)**
 - Grundlagen populärer Instrumente (Klavier, Gitarre, Drums) zur Weiterverwendung
 - Grundlagen von Arrangement und Komposition
 - Erstellen eines Arrangements für Band/Klassenensemble
- **Musikproduktion im Studio und am Papier (2. bis 4. Semester)**
 - Aufnahme eigener Arrangements
 - Präsentation der Aufnahmen
 - Musikproduktion im Studio
 - Komposition außerhalb der Musikindustrie (Avantgarde)
 - Improvisation
 - Umgang mit Live-Equipment

Beurteilung: Die geltenden Leistungsbeurteilungskriterien werden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben. Ein Fokus liegt allerdings auf der Mitarbeit im Rahmen von Präsentationen und Events sowie auf der Erstellung von Musikalien.

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Themen: siehe → „Auszug Möglicher Themen“

Spanisch A

Schulstufe:	10. und 11. und 12. Schulstufe (6. und 7. und 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden
Zeit:	Abhängig vom Stundenplan
Zielgruppe:	Für all jene, die Spanisch NICHT als verpflichtenden Unterrichtsgegenstand haben und Freude am Erlernen einer neuen Sprache haben und neben sprachlichen Grundkenntnissen auch den spanischsprachigen Kulturraum kennen lernen möchten!
Voraussetzungen:	Kein Besuch des Pflichtfaches Spanisch
Vortragende:	Spanischlehrer*innen

Beschreibung:

Ziel dieses Wahlpflichtfachs ist es, mit Freude die spanische Sprache als 3. lebende Fremdsprache zu erlernen und mit Abschluss des 3. Lernjahres das GERS (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen) Niveau A2 zu erreichen. Und es ist natürlich möglich, in diesem Fach auch mündlich zu maturieren (Niveau A2, 8 Themenfelder).

Die Schüler*innen sollen kommunikative Kompetenzen erwerben, um sich spontan zu verschiedenen Themenbereichen ausdrücken zu können (siehe Themenfelder unten).

Derzeit verwenden wir das Buch *Perspectivas Austria A1-A2*. Zur abwechslungsreichen Gestaltung des Unterrichts werden diverse audiovisuelle Medien (z.B. Filme, Musik, ...), als auch authentische Materialien (Artikel, Speisekarten, Zugpläne, Wetterberichte, ...) herangezogen. Um bei den Schüler*innen das Interesse an der spanischsprachigen Kultur zu wecken bzw. zu vertiefen, werden Lehrausgänge bzw. Treffen mit Native Speakern (Spanischassistent*in) den Unterricht abrunden.

Beurteilung: Die Kriterien werden von der Vortragenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben. Mögliche Kriterien: Arbeitshaltung und Mitarbeit, regelmäßige Anwesenheit, schriftliche und mündliche Wiederholungen, Dialoge, Rollenspiele, ...

Matura: eigenständig maturabel auf GERS Niveau A2, sechsständiger, zusätzlicher Wahlpflichtgegenstand, 8 Themenfelder

Mögliche Themen:

Familie und Freunde / Wohnen und Umgebung / Essen und Trinken / Kleidung / Körper und Gesundheit / Tages- und Jahresablauf / Feste und Feiern / Hobbies und Interessen / Reisen / Interkulturelle und landeskundliche Aspekte / Kunst und Kultur / Umgang mit Geld

Wahlpflichtfächer

Typ B

Bildnerische Erziehung B

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./7./ 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden, fallweise geblockt
Zeit:	Fixiert und/oder abhängig vom Stundenplan
Zielgruppe:	All jene, die gerne BE vertiefen bzw. neue künstlerische Bereiche kennen lernen möchten.
Voraussetzungen:	Spaß an kreativer Arbeit und Teamfähigkeit. Wahl von BE in der 7. und 8. Klasse
Vortragende:	Bildnerische Erziehungslehrer*innen

Beschreibung:

Die angebotenen Themen werden je nach Vortragender/Vortragendem unterschiedlich stark gewichtet bzw. behandelt. Ausstellungsbesuche und unter Umständen Studien in freier Natur ergänzen den Unterricht in der Schule.

Druckgrafik: Geschichte der Druckgrafik, druckgrafische Verfahren (Monotypie, Linol- und Holzschnitt, Radierung)

Film und Fotografie: Geschichte und Entwicklung des Films. Herstellung eines Videofilms, Schnitt, Entwicklung/Geschichte der Fotografie, Experimentelle und Digitale Fotografie ...

Architektur und Design: Architekturtheorie und Baugeschichte, Erstellen von Plänen, Modellbau, Design des 20. und 21. Jahrhunderts

Beurteilung: Einzelarbeiten, ein Portfolio, ein Referat, mündliche Überprüfungen, eine Projektarbeit.

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Themen:

- Meister der Renaissance
- Wien 1900 – Jugendstil
- Druckgrafik
- Fotografie
- Das Aquarell

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./7./8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden, fallweise geblockt
Zeit:	Fixiert und/oder abhängig vom Stundenplan
Zielgruppe:	Schüler:innen, die ein besonderes Interesse an biologischen und ökologischen Sachverhalten, an weiterführenden Lehrgänge in den Bereichen Humanmedizin, Veterinärmedizin, Molekularbiologie u.ä. haben und sich gerne auf experimentelle und forschende Art mit naturwissenschaftlichen Themen auseinandersetzen.
Voraussetzungen:	Ein fundiertes Basiswissen über grundlegende biologische Abläufe in Organismen und in ökologischen Themen. Der Lehrstoff bis zum Ende der 9. Schulstufe sollte in Grundzügen beherrscht werden.
Vortragende:	Biolog:innen

Beschreibung:

Themenrelevantes Fachwissen wird vermittelt, Arbeitsmethoden der Biologie, wie z.B. Mikroskopieren, Sezieren, sowie das Planen, Durchführen und Auswerten von Experimenten, u.v.m. werden vorgestellt und durchgeführt. Lehrausgänge zu Forschungseinrichtungen, Ausstellungen u. ä. geben einen Einblick in biologische Arbeitsmethoden und Tätigkeitsfelder und vertiefen das Wissen und Verständnis.

Mögliche Themenbereiche

- **Naturwissenschaftliche Methoden**
 - Sezieren, Mikroskopieren, Umweltanalyse
 - Kennenlernen von Bestimmungsschlüsseln
 - Experimente planen, durchführen auswerten
 - Modelle in der Biologie – Lehrausgänge: Josefinum + Präparatorenwerkstatt im NHM
- **Ausgewählte Lebensräume und ökologische Probleme der Gegenwart**
 - Aussterben / Bienensterben – Lehrausgang Imker
 - Klimawandel, Plastik
- **Menschen und Gesundheit**
 - Aktuelle Themengebiete aus dem Bereich der Humanmedizin
 - Ausgewählte Organsysteme
 - Sinnesorgane + Experimente
 - Herz und Blutkreislauf + Sektion Schweineherz
 - Verhaltensbiologie
 - Genetik und Gentechnik
 - Genetisch bedingte Krankheiten und Merkmale
 - Lehrausgang AKH: Zentrum für Brustkrebs
 - Methoden und Anwendung der Gentechnik / Pränataldiagnostik
 - Laborarbeit, Chancen und Risiken, Epigenetik
 - Besonderheiten der Geschlechtsentwicklung und der Geschlechtsidentität; Fortpflanzungsstrategien, Kriterien der Partnerwahl
 - Immunologie: Allergien, Autoimmunerkrankungen, ...
 - Neurologie
- **Botanik:**
 - Pflanzenbestimmung, Systematik
 - Nutz- u. Heilpflanzen, Pflanzenfarbstoffe ...
 - Fortpflanzung und Vermehrung
- **Bionik**
- **Universum** – Entstehung, Himmelsobjekte, Sternbilder – Lehrausgang Planetarium

Beurteilung: Die Leistungsbeurteilungskriterien werden von der Lehrperson bekanntgegeben.

Matura: mit 4 Stunden mündlich maturabel – 8-12 der angegebenen Themenbereiche

Schulstufe:	11., 12. Schulstufe (7./ 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden, fallweise geblockt
Zeit:	Abhängig vom Stundenplan
Zielgruppe:	Jede/r, der sich für chemische Produkte, deren Aufbau, Herstellung und Eigenschaften interessiert und gerne selbstständig arbeitet und experimentiert.
Voraussetzungen:	Der Lehrstoff der 8. Schulstufe (4. Klasse) sollte in den Grundzügen beherrscht werden.
Vortragende:	Chemielehrer*innen

Beschreibung:

7. Klasse:

Vorbereitung auf ein naturwissenschaftliches Studium mit Hilfe der Qualitativen Ionenanalyse und abschließendem Beispiel (Ausgabe einer unbekannt Probe)

Mögliche Themen:

- Verdünnen von Konzentrierten Lösungen
- Fällungsreaktionen
- Säure-Basen-Konzepte
- Redoxgleichungen
- Diverse Nachweise für Kationen und Anionen

8. Klasse:

Behandlung organischer Themen wie

- Herstellung diverser Sauerstoffverbindungen
- Farbstoffe (Indigo, Fluorescein, ...)
- Herstellung von Seide
- Arbeiten mit Molekülbaukästen
- Baustoffe (Glas, Gips, Beton, etc.)
- analytische instrumentelle Chemie
- Lebensmittelanalytik
- Herstellung von Arzneimittel
- ... (Wünsche der Schüler*innen)

Beurteilung: Die Leistungsbeurteilungskriterien werden von dem/der Vortragenden zu Beginn des Schuljahres bekanntgegeben.

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Themen:

Elemente der 15. Gruppe im PSE - Elemente der 16. Gruppe im PSE –
Lumineszenzerscheinungen und ihre Anwendungen im täglichen Leben –
Brandbekämpfung – Farbstoffe – Ozon und
Ozonloch – Lebensmittelzusatzstoffe und ihre Bedeutung – Wasser – Chemisches Rechnen
zum Verdünnen von Lösungen – Vollsynthetische Kunststoffe, Erstellung von
Kalibrationsgeraden, Glas blasen + Anwendung, sinnvoller Einsatz von Baustoffen

Darstellende Geometrie B

Schulstufe:	11., 12. Schulstufe (7./ 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden, fallweise geblockt
Zeit:	Fixiert und/oder abhängig vom Stundenplan
Zielgruppe:	Vertiefendes und experimentelles Arbeiten mit Geometrie
Voraussetzungen:	Interesse an Geometrie und gute Raumvorstellung
Vortragende:	Mag. Fuhry bzw. Mag. Schiller

Beschreibung:

Ein ganz wichtiger Aspekt im vertiefenden Wahlpflichtfach ist das Begreifen der Geometrie im wahrsten Sinn des Wortes. Am Anfang steht eher das Basteln von Körpern mit Karton, Styropor, Kerzenwachs, Strohhalmen, Hartplastikröhrchen und dgl. im Vordergrund. Ein Kennenlernen der großen Vielfalt geometrischer Körper ist dadurch anschaulich möglich (Grundkörper; Platonische Körper; Johnsonkörper, halbbregelmäßige und archimedische Körper usw.). Auch werden die Beziehungen des dreidimensionalen Raumes mit der zweidimensionalen Bildebene vertiefend beleuchtet und Täuschungen provoziert (Escher, Impossibles).

Im weiteren Verlauf werden dann in projektartiger Form architektonisch interessante Gebäude bzw. Bauwerke und Alltagsgegenstände betrachtet und mit Hilfe von CAD – Software (vornehmlich MicroStation; CAD-3D⁺; GeoGebra und GAM) verarbeitet. Die Betrachtung und Auseinandersetzung mit weiteren Flächenklassen und Freiformflächen (in der Theorie und der Praxis) ist dabei obligatorisch. Beginnend mit einfachen bis hin zu komplizierten Objekten und Gegenständen werden diese (teilweise auch vor Ort) geometrisch analysiert und danach modelliert. Das Spielen mit Materialien sowie Licht und das Anfertigen von Präsentationen haben dabei einen viel größeren Stellenwert als im Pflichtfach. Neben Vertiefungen der Hauptsäulen im Wahlpflichtfach bleibt noch genügend Zeit für weitere interessante Themengebiete wie z.B.

- Erstellen von Animationen / kinematische Abläufe
- händische Konstruktionen (z.B. Schatten bei Zentralbeleuchtung, platonische Körper, Impossibles)
- Geometrie auf der Kugel (Kartografie)
- Analyse von gebauten Körpern
- Erstellen von Sliceform Modellen

Je nach Interesse der Gruppe werden ab dem 2. Jahr gewünschte Kapitel vertieft.

Beurteilung: Die geltenden Kriterien zur Leistungsbeurteilung werden von dem Vortragenden festgelegt und am Beginn des Schuljahres bekanntgegeben. Präsentationen, Wiederholungen, Einzel- und Gruppenarbeiten, mündliche und schriftliche Überprüfungen, Mitarbeit in der Stunde.

Matura: Als eigenes Fach (4 Stunden, 8-12 Themengebiete) oder zusammen mit dem Hauptfach mündlich maturabel (8 Stunden, 16 – 18 Themengebiete)

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./7./8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden, fallweise geblockt
Zeit:	Fixiert und/oder abhängig vom Stundenplan
Zielgruppe:	Schüler/innen mit besonderem Interesse für Medien
Voraussetzungen:	Leidenschaft und Interesse
Vortragende:	Deutschlehrer*innen, Filmmacher, Theaterregisseur, Journalisten, Autoren,

Beschreibung: Besonderes Augenmerk wird auf Medienerziehung gelegt, da gerade dafür im Hauptfach erfahrungsgemäß nicht genügend Zeit bleibt.

Die Schüler/innen setzen sich gemäß Lehrplan, vertiefend zum Deutschunterricht, mit Medien, wie zum Beispiel Presse, Film und Theater, auseinander. Dafür werden jeweils Schwerpunkt- themen pro Schuljahr ausgewählt und Lehrausgänge und Exkursionen organisiert (Kino, Theater, Verlage). Es wird angedacht, für jeden Schwerpunkt zumindest einen Vortragenden aus dem jeweiligen Fachgebiet einzuladen.

Beurteilung: Die Kriterien werden von dem Vortragenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.
Mögliche Kriterien: Arbeitshaltung, Mitarbeit, Projektarbeit.

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Folgende Bereiche wurden in Bezug auf die Zentralmatura festgelegt:

- Ausdrucksformen von Medientexten, Film- und Theatersprache und deren Wirkung verstehen sowie manipulative Zielsetzungen erkennen
- Unterschiede zwischen den einzelnen Medien (Printmedien, Film, Fernsehen, Theater) kennen sowie ihre wechselseitige Beeinflussung erfassen
- Kenntnisse über die historische Entwicklung der Medien vertiefen
- Zeitungstexte, Theaterstücke und Kurzfilme selbst produzieren
- Zeitungsverlage, Theater, Kinos und ihre Organisationsstruktur kennen lernen

Schulstufe:	10., 11.,12. Schulstufe (6./7./8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden, fallweise geblockt
Zeit:	Abhängig vom Stundenplan
Zielgruppe:	Begeisterung an der Sprache und den angelsächsischen Kulturkreisen
Voraussetzungen:	gute bis sehr gute Englischkenntnisse
Vortragende:	Englischlehrer*innen
Unterrichtssprache:	Englisch

Beschreibung:

Durch die Umstellung auf die neue Reifeprüfung wird im Wahlpflichtfach der Schwerpunkt auf *speaking, creativity and presentation skills* gelegt. Der Unterricht ist ausgerichtet auf SchülerInnen die ihre **guten** Englischkenntnisse vertiefen und ausbauen wollen, um sie auf die Anforderungen der Berufs- und Studienwelt vorzubereiten.

Mögliche Themen:

- Filme
- Theaterstücke
- Literatur

Beurteilung: Die geltenden Kriterien zur Leistungsbeurteilung werden von den Vortragenden festgelegt und am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.

- Präsentation
- Flow writing
- Oral participation (discussion round etc.)
- Portfolio
- Video production
- Kino- und Theaterbesuche

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Themen:

Mit Hilfe der Themenbereiche bearbeiten wir „topic“ wie zum Beispiel:

- growing up
- family
- hobbies
- environment
- health
- ... etc.

Schulstufe:	10., 11. U. 12. Schulstufe (6., 7. u. 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden, fallweise geblockt
Zeit:	Doppelstunde am Nachmittag
Zielgruppe:	Schüler*innen mit vertiefendem Interesse an ethischen Fragestellungen
Voraussetzungen:	Durchgehender Besuch des Regelfaches Ethik von der 9.- 12. Schulstufe
Vortragende:	Ethik-Lehrer*innen

Beschreibung:

Das Wahlpflichtfach Ethik bietet die Möglichkeit, sich in spezifischen ethischen Fragen zu vertiefen, auf die im Hauptunterricht aus Zeitgründen nicht näher eingegangen werden kann, Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf aktuelle Fragen und Geschehnisse sowie auf die Interessen der Schüler*innen gelegt.

Mögliche Themen:

- Ethische Fragen im Sport: Fairness, (Techno.) Doping, Geschäft mit dem Sport (Sponsoring, Werbeträger), Diskriminierung im Sport
- Umweltethik: Umweltmodelle, nachhaltige Entwicklung, Verantwortungsethik, Klimawandel, globale Gerechtigkeit
- Tierethik: Moralischer Wert des Tieres, Tierrechte und Tierschutz, Massentierhaltung und Fleischproduktion, Tierversuche für Medikament oder Kosmetiker, Tiere als Organspender
- Geschlecht und Gender: LGBTQIA+, sexuelle Vielfalt, Diskriminierung, mediale Frauen- und Männerbilder, Historischer Überblick und Denkformate (vom Kugelmenschen der Antike bis zur dritten Geschlechtseintragungsmöglichkeit)
- Wirtschaftsethik: Individualethik, Unternehmensethik, Ordnungsethik, Kapitalismus und soziale Verantwortung, entfremdete und nicht entfremdete Formen der Arbeit, fairer Handel, Faire Preise, Ethik als Marketing, Shoppen und Konsumieren.
- Medizinethik: aktive Sterbehilfe, Regeln für Schönheitsmedizin, Menschenbild in der modernen Medizin
- Medienethik: digitale Lebenswelten, Fake-News/Freiheit und Verantwortung im Journalismus, Big Data, Werbung Sexualisierung unserer Gesellschaft, Körperbilder in den Medien
- Krieg und Frieden: Ursachen von Krieg? Moralische Begründungen (Theorien) des gerechten Krieges, Terrorismus (Ursachen und Folgen), Völkerrecht, Friedens- und Konfliktforschung, Initiativen für Frieden.

Methoden:

Im Wahlpflichtfach können neben Referaten, Gruppenarbeiten, Projektunterricht und Lehrausgänge auch alternative Unterrichts- und Arbeitsmethoden zum Einsatz kommen z.B. Gedankenexperimente, Filmanalysen, Debatten zu aktuellen ethischen Fragen, ethische Problemreflexionen zu selbst vorgeschlagenen Fallbeispielen, neosokratische Gespräche bis hin zum Schreiben von Kurzesays. Ein Schwerpunkt liegt bei den Lehrausgängen, um einen direkten Einblick in ethische Problemfelder zu erhalten (z.B. Besuch einer Tier-Farm, einer Zeitungsredaktion, einer Krankenhausabteilung, einer sozialen Einrichtung der Universität für Bodenkultur (BOKU), etc.)

Beurteilung: je nach Vortragender/ Vortragendem

Mitarbeit, Referate, Projektpräsentationen, mündliche oder schriftliche Überprüfung, Reflexionsarbeit, Portfoliomappe

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Französisch B

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./7./ 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden, fallweise geblockt
Zeit:	Abhängig vom Stundenplan
Zielgruppe:	Für all jene, die Freude an FRANZÖSISCH und am Kommunizieren haben.
Voraussetzungen:	Besuch des Pflichtfaches Französisch
Vortragende:	Französischlehrer*innen

Beschreibung:

Wir verstehen dieses WPF im wahrsten Sinne des Wortes als "Vertiefung" des Wissens rund um die französische Sprache (Hörtexte, Konversation, Ausdruck, Redewendungen, Lesekompetenz, Prüfungssituationen...) und den frankophonen Kulturraum. Dafür werden jeweils Schwerpunktthemen pro Semester/Schuljahr ausgewählt und Lehrausgänge und Exkursionen (z.B. französisches Institut mit franz. Bibliothek und Mediathek, Kino, Theater) organisiert.

Die Themenauswahl und Gewichtung obliegt dem Vortragenden, die Schüler/innen können jedoch eigene Themen und Ideen einbringen.

Beurteilung: Die Kriterien werden von dem Vortragenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben. Mögliche Kriterien: Arbeitshaltung, Mitarbeit, Projektarbeit und Referate.

Zentralmatura: Der vierstündige Wahlpflichtgegenstand „lebende Fremdsprache“ ist zur mündlichen Reifepfung auf dem Niveau B1 als vertiefendes Prüfungsgebiet zugelassen.
Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Themen:

1. Familiäre Beziehungen und Freundschaften
2. Wohnen/Formen des Zusammenlebens
3. Essgewohnheiten im Vergleich
4. Schule und Alltag
5. Mode/Styling
6. Berufliche Zukunft/Geld
7. Freizeitgestaltung und Lieblingsmusik
8. Erfahrungen im Ausland

Geschichte B

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./7./ 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden, fallweise geblockt
Zeit:	Fixiert und/oder abhängig vom Stundenplan
Zielgruppe:	Schüler/innen mit besonderem Interesse an der Geschichte, an historischen Prozessen und an Politische Bildung, sozialgeschichtlichen Entwicklungen und an Rechtskunde
Voraussetzungen:	historische Grundkenntnisse
Vortragende:	Geschichtelehrer*innen

Beschreibung:

Der Wahlpflichtgegenstand ist gegliedert in 3 Teilbereiche:

Geschichte und Sozialkunde

Politische Bildung und Rechtskunde

Beschäftigung mit Themen, die über den Regelunterricht hinausgehen.

Mögliche Themen:

- Aktuelle politische Ereignisse im globalen Kontext
- Aktuelle politische Entwicklung in Österreich bzw. in Europa
- Vertiefende österreichische Geschichte
- Pluralismus und demokratiepolitische Konflikte
- Alltagsgeschichte
 - Kulturgeschichte
 - Sportgeschichte
 - Geschichte mit regionalem Bezug
- Gedenkkultur
- Identitätsgeschichte
- Genozid und Völkermord
- Stadtgeschichte
- Widerstandskultur damals und heute
- Autoritäre Systeme – die Spaltung der Gesellschaft
- Bildung im Kontext der Geschichte
- Verfassungs-, Verwaltungs- und Zivilrecht
- Strafrecht, Völkerrecht, Arbeits- u. Sozialrecht

Die zu behandelnden Themen bestimmen die Lehrer/innen gemeinsam mit den Schüler*innen.

Beurteilung: Die geltenden Kriterien zur Leistungsbeurteilung werden von den Lehrenden festgelegt und zu Schulbeginn bekannt gegeben (z.B. Partizipation am Unterricht, eigenständige Beiträge, Präsentationen, Projekte, ...)

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Geografie B

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./7./ 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden, fallweise geblockt
Zeit:	Fixiert und/oder abhängig vom Stundenplan
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler mit besonderem Interesse an geographischen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Ereignissen und Zusammenhängen, sowie an naturräumlichen Gegeben- und Besonderheiten
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse an geographischen und wirtschaftskundlichen Inhalten, sowie Interesse am aktuellen Weltgeschehen
Vortragende:	Geographielehrer*innen

Beschreibung:

Im Wahlpflichtfach GWB beschäftigen wir uns mit Themenstellungen, die über den Rahmen des herkömmlichen GWB-Unterrichts hinausgehen bzw. die bereits erarbeiteten Inhalte vertiefen und ergänzen. In diesem Rahmen ist es auch möglich, aktuelle Ereignisse zu erörtern, zu hinterfragen, diese auf ihre Ursachen und Folgen hin zu untersuchen und ausgiebig zu diskutieren.

Um die bearbeiteten Inhalte anschaulicher zu gestalten, werden – abhängig vom Thema – Exkursionen, Betriebsbesichtigungen... durchgeführt.

Mögliche Themen:

- Wirtschaft verstehen: Umgang mit Geld, Steuern, Aktien, Finanzen und mehr
- Arbeitsmarkt: Job finden, Geld verdienen, Einblicke und Berufsorientierung
- Politische Geografie: Weltpolitik, Krisenherde, Tourismus, aktuelle Themen
- Menschen weltweit: andere Kontinente, deren Alltag und Leben, Unterschiede
- Klimakrise: Vorgehen, Auswirkungen, Lösungen, Naturkatastrophen, Nachhaltigkeit
- Entwicklung weltweit: Globalisierung, Armut, Unterschiede
- Unternehmerführerschein: Modul A, Modul B, Modul C

Die Themen werden von den Schüler*innen gemeinsam mit den Lehrer/innen bestimmt.

Beurteilung: Die Kriterien der Leistungsbeurteilung werden von der/dem Vortragenden festgelegt (Mitarbeit, Referate, Portfolios, ...)

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Themen:
siehe Allgemeiner Text

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./7./8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden, fallweise geblockt und disloziert
Zeit:	abhängig vom Stundenplan
Zielgruppe:	eingeladen sind besonders jene Schüler und Schülerinnen, die gerne in entspannter Atmosphäre in kleinem Kreis lateinische Texte übersetzen und gerne kochen, kosten, präsentieren
Voraussetzungen:	ein Lernjahr Latein
Vortragende:	Lateinlehrer*innen

Beschreibung:

Thema:	römische Küche / Alltagsleben
Arbeitsgrundlage:	Das römische Alltagsleben anhand der Cena Trimalchionis des Petron, der Schilderung eines üppigen Gelages in der Kaiserzeit. Das Kochbuch des Apicius – Übersetzung und Ausprobieren antiker Rezepte. Neue Themen und Werke zusätzlicher Autoren bei Bedarf und Interesse.
Arbeitsweise:	projektorientiert Im Mittelpunkt steht die römische Küche, die durch antike Quellen kennengelernt und praktisch erprobt wird. Für die Umsetzung in die Praxis (Lebensmitteleinkäufe) wird ein kleiner Unkostenbeitrag eingehoben.
Ziele:	Festigung und Erweiterung der Übersetzungskompetenz; Einblick in das römische Alltagsleben und Kochkenntnisse gewinnen. Eintauchen in die antike Kultur mit allen Sinnen.

Beurteilung: Mitarbeit und Einsatzfreude

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Maturathemen:

- Petrons Satyricon und Federico Fellini
- Cena Trimalchionis
- Das Kochbuch des Apicius
- Röm. Alltagsleben in der Kaiserzeit / römische Küche / Tafel

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./7./8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden, fallweise geblockt
Zeit:	Fixiert und/oder abhängig vom Stundenplan
Zielgruppe:	All jene, die gerne Mathematik vertiefen bzw. neue mathematische Gebiete kennen lernen möchten.
Voraussetzungen:	Solide Kenntnisse des Unterstufenstoffes, sicheres Arbeiten mit dem Funktionsbegriff. Es ist von Vorteil, wenn der Kurs aufsteigend besucht wird.
Vortragende:	Mathematiker*innen, meist für den Zeitraum von 2 Jahren

Beschreibung:

Die angebotenen Themen werden je nach Vortragender/Vortragendem unterschiedlich stark gewichtet bzw. behandelt. Des Weiteren lassen sich einige Themen nur mit Hilfe des Computers lösen. Lehrausgänge und unter Umständen Studien in freier Natur ergänzen den Unterricht in der Schule.

Mögliche Themen:

- **Anwendungsorientierte** Mathematik: dynamische Systeme, Wirtschaftsmathematik, Optimierungsaufgaben
- **Computeralgebra**: Vertiefung des Unterstufen- und Oberstufenstoffes mit Computerprogrammen (GeoGebra, Mathematika, Excel, TI-NSpire)
- **Geometrie**: Beweistechniken, Geometrie auf der Kugel, Abbildungstheorie - Matrizen
- **Geschichte** der Mathematik: Es soll mit Hilfe unterschiedlicher Beispiele die historische Entwicklung der Mathematik beleuchtet werden.
- **Problemlösungsstrategien**: Mit Unterstufenbeispielen oder Beispielen aus dem Alltag werden unterschiedliche Lösungsansätze beim Problemlösen erforscht. Es wird auch die mathematische Argumentation beim Beweisen geübt. Axiome/Definitionen – Sätze – Beweise
- **Spieltheorie**: Ausgehend von einer kurzen Behandlung der Grundlagen wird das Nash Konzept und andere Konzepte an Hand unterschiedlicher Beispiele untersucht.
- **Statistik**: analysieren und manipulieren von Daten, Regressionsanalyse, Produktentwicklung
- **Vermessungsaufgaben**: Theorie und Praxis des Vermessens (trigonometrische Grundlagen)
- **Zahlentheorie**: Primzahlen, Zahlenentwicklung, Zahlensysteme, Verschlüsselungstheorien
- und noch viel mehr...

Beurteilung: Je nach Vortragender/Vortragendem werden erwartet:

- regelmäßige Anwesenheit
- mündliche Mitarbeit
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- mündliche und schriftliche Überprüfungen
- Hausübungen im geringen Ausmaß, Einsatz bei Kleinprojekten
- Schüler/innen, die das Wahlpflichtfach für 2 Jahre gewählt haben, sollten in diesem Zeitraum einen mathematischen Vortrag vorbereiten und durchführen.

Matura: Als eigenes Fach mündlich maturabel (4 Stunden, 8 – 12 Themengebiete)

Musikerziehung B

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./ 7./ 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden
Zeit:	abhängig vom Stundenplan / fallweise geblockt
Zielgruppe:	All jene, die sich für die Verbindung zwischen Musik und Technik interessieren und sowohl Interesse am aktiven Musizieren haben als auch eigene kreative Ideen zur Umsetzung bringen möchten. Wahl des Pflichtfaches aus ME in der 7. und 8. Klasse (vertiefend)
Voraussetzungen:	Solide Kenntnisse des Unterstufenstoffes. Interesse und Freude an Musik. Musikalität, sicherer Umgang mit der eigenen Stimme, idealerweise Kenntnisse eines Instruments.
Vortragende:	Musiklehrer*innen

Beschreibung:

”3P – Produzieren, Polarisieren, Performen“

Im neuen WPF in Musikerziehung widmen sich alle Teilnehmenden dem Thema Musikproduktion in ganz verschiedenen Facetten. In 4 Semestern werden verschiedene Teilbereiche des Musikproduktionsprozesses bearbeitet, die im Laufe des 20. und 21. Jahrhunderts relevant waren und es noch immer sind. Die Arbeitsprozesse sind dabei immer outputorientiert gestaltet, sodass am Ende jedes Semesters eine Präsentation oder eine fertige Musikalie (Kompositionen, Arrangements, Album, etc.) vorzeigbar ist.

Mögliche Themen:

- **Komponieren und musizieren (1. Semester)**
 - Grundlagen populärer Instrumente (Klavier, Gitarre, Drums) zur Weiterverwendung
 - Grundlagen von Arrangement und Komposition
 - Erstellen eines Arrangements für Band/Klassenensemble
- **Musikproduktion im Studio (2. Semester)**
 - Prinzipien von Elektronischer Musik
 - Recording/Umgang mit Digital Audio Workstations (Audacity, Ableton o.Ä.)
 - Erstellung eines Klassenalbums inkl. Präsentationsevent
- **Live! (3. Semester)**
 - Funktionsweise von Livetechnik in populären/klassischen Konzertlocations
 - Umgang mit technischem Equipment, Mikrofonen, PA-Anlage, Mischpult usw.
 - Technische Unterstützung einer Schulveranstaltung/eines Schulkonzerts
- **Kompositionsstile der modernen Musik (Vertiefung des Regelunterrichts in der 6. und 7. Klasse, 4. Semester)**
 - Avantgarde-Stile
 - Jazz und Improvisation
 - Erstellung eines Zeitdokuments mit Kompositionen von Schüler/innen

Beurteilung: Die geltenden Leistungsbeurteilungskriterien werden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben. Ein Fokus liegt allerdings auf der Mitarbeit im Rahmen von Präsentationen und Events sowie auf der Erstellung von Musikalien.

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 4 und 5)

Mögliche Themen: siehe → „Auszug Möglicher Themen“

Physik B

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./7./ 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden, fallweise geblockt
Zeit:	Fixiert und/oder abhängig vom Stundenplan
Zielgruppe:	Naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler
Voraussetzungen:	Neugierde
Vortragende:	Physiklehrer*innen

Beschreibung:

Ergänzend zum Pflichtfach Physik soll im Wahlpflichtfach der Schwerpunkt auf Methoden zum Messen und Erforschen von physikalischen Zusammenhängen liegen.

In kleineren Gruppen sollen mit interessierten Schülerinnen und Schülern Experimente, die den Rahmen des regulären Unterrichts sprengen würden, erstellt, durchgeführt und protokolliert werden. Dabei sollen elektronische Auswertungsmöglichkeiten und auch Datenerfassung (je nach Experiment und zur Verfügung stehendem Equipment) genutzt werden.

In diesem Rahmen sollen Diskussionen über aktuelle Forschung, moderne Technologien und auch über alt Hergebrachtes das Interesse fördern und das Verständnis vertiefen.

Dabei soll auch die umfangreiche digitale NAWI-Videothek in den Unterricht mit einbezogen werden.

Die zu behandelnden Themen werden nach Schülerinteresse gewichtet und gemeinsam mit den Vortragenden festgelegt.

Beurteilung: Die geltenden Kriterien zur Leistungsbeurteilung werden von den Vortragenden festgelegt und zu Beginn des Schuljahres bekanntgegeben.

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Themen:

- Sport und Physik (Fußball, Tennis, Golf, Tauchen, Segeln, Skifahren, ...)
- Angewandte Beispiele zur Impulserhaltung und Energieerhaltung (Billard, Bowling,....)
- Verkehr und Physik
- Meteorologie
- Halbleitertechnik
- Astronomie
- moderne Physik
- Philosophie und Physik
- Physik und Sciencefiction

Schulstufe:	11., 12. Schulstufe (7./ 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden, fallweise geblockt
Zeit:	Abhängig vom Stundenplan
Zielgruppe:	Schüler*innen, die ihre Mitmenschen besser verstehen wollen und Interesse an philosophischen Fragestellungen haben
Voraussetzungen:	Neugier und Bereitschaft, Gewohntes zu hinterfragen
Vortragende:	PPP-Lehrer*innen

Beschreibung:

- Psychische Störungen (z.B. antisoziale Persönlichkeitsstörung, sexuelle Paraphilien, Serienkiller, ...)
- Therapieformen (wie Familientherapie, Psychoanalyse, Hypnotherapie, ...)
- Reflektierte psychologische denken lernen (Modell von Nolting, Fallanalysen)
- Parapsychologie (außersinnliche Wahrnehmung, Präkognition, Telepathie, ...)
- Entspannungsmethoden und Stressmanagement (Autogenes Training, Yoga, Progressive Muskelentspannung, Phantasie Reisen, Tai chi, ...)
- Soziale Phänomene, Kommunikation und Konfliktbewältigung
- Verschwörungstheorien (Coronaleugner*innen, 9/11, Flachländer, etc.)
- Realitätswahrnehmung (Konstruktivismus und Realismus)
- Chinesische und indische Philosophie (S Elemente-Lehre, Feng Shui, Charakterlehre)
- Kunstphilosophie: Was ist ein Kunstwerk? Ist Kunst eine Ausdrucks- oder Darstellungsform des Menschen?
- Sterben, Tod und Trauer

Die Themen stellen eine kleine Auswahl von möglichen Inhalten dar, es werden gemeinsam mit den SchülerInnen einzelne Themen ausgewählt und vertiefend erarbeitet.

Die Methoden reichen von Frontalunterricht, Gruppenarbeit, Diskussion, Referat, Interviews, Recherchieren im Internet bis zu Projektunterricht. Auch alternative Arbeitsmethoden wie Experimente, Umfragen, Beobachtungen, Tests bzw. Gedankenexperiment, Philosophieren mit Bildern und Filmen, theatrales Philosophieren, philosophisches Essay schreiben können je nach Interesse zum Einsatz kommen. Ausstellungs-, Museums- und Kinobesuche ergänzen die Inhalte, Der Besuch von sozialen Einrichtungen soll den Praxisbezug herstellen.

Beurteilung: je nach Vortragender/ Vortragendem

Mitarbeit, Referat, Projektpräsentation, mündliche oder schriftliche Überprüfungen

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Themen:

siehe → Beschreibung oben

Religion katholisch B

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./ 7./ 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden
Zeit:	Abhängig vom Stundenplan
Zielgruppe:	Siehe Beschreibung
Voraussetzungen:	Besuch des Religionsunterrichtes
Vortragende:	Religionslehrer*innen (kath.)

Beschreibung:

Die Schüler*innen haben die Möglichkeit sich vertiefend mit verschiedenen Themen, die im Religionsunterricht behandelt werden auseinanderzusetzen.

Die Auswahl der Themen und die Schwerpunktsetzung wird von den Schüler*innen und dem Vortragenden gemeinsam getroffen.

Mögliche Themen:

- Das christliche Menschenbild und moderne Evolutionstheorien
- Ethische Fragen der modernen Medizin (Euthanasie, Organtransplantation, Abtreibung, Stammzellenforschung, ...)
- Verantwortung für die Schöpfung
- Weltanschauungsfragen und religiöse Gruppierungen („Sekten“)
- Wie kann ich die Bibel verstehen? (literarische Gattung, Zeit und Umwelt, Exegese, ..)
- Weltreligionen im Vergleich
- „Heiße Eisen“ in der Kirchengeschichte (Kreuzzüge, Inquisition, Mission S-Amerikas, ...)
- Todesstrafe >< „Du sollst nicht töten“ – 5. Gebot
- Religiöse Motive im Film
- Okkulte Phänomene
- Christusbilder in der Kunst

Beurteilung: geltende Kriterien der Leistungsbeurteilung

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Themen:

- Euthanasie – Sterben in Würde?
- Ist PID zu rechtfertigen?
- Todesstrafe
- Das Erlösungsverständnis in asiatischen Religionen

Religion islamisch B

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./ 7./ 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden
Zeit:	Montag 14:35 – 16.15 Uhr
Zielgruppe:	Siehe Beschreibung
Voraussetzungen:	Besuch des Religionsunterrichtes (RISL)
Vortragender:	Mag. Dr. Driss TABAALITE, MA

Beschreibung:

Die Schüler*innen können sich vertiefend mit verschiedenen Themen auseinandersetzen, die im Religionsunterricht (RISL) behandelt werden. Die Auswahl der Themen wird von den Schüler*innen und dem Lehrer getroffen.

Auszug möglicher Themen:

- Wir und die Tiere: Tierethische Positionen aus der Philosophie, Tiere im Koran und in der Sunna.
- Werte und Ethik (Qiyam und Akhlaq) im Koran und in der Sunna: Unterschiede zwischen religiösen und ethischen Begründungen, Bedeutung der Akhlaq für Gesellschaft, Politik und Leben. Orientierung durch Werte: Freiheit, Verantwortung, das Gewissen.
- Frieden und Gerechtigkeit.
- Ausgewählte Beispiele der Medizin-Ethik.
- Glücksethiken. Glückseligkeit im Koran und der Sunna.
- Sucht und Abhängigkeit. Wege aus der Abhängigkeit.
- Die Darstellung der Träume im Koran und in der Sunna. Bedeutung von Träumen.
- Die Welt der Engel und Dschinn.
- Reflexionen
-

Beurteilung: Die geltenden Kriterien zur Leistungsbeurteilung werden von dem Vortragenden festgelegt und am Beginn des Schuljahres bekanntgegeben.

Leistungsbeurteilungskriterien sind u.a.:

- Anwesenheit im Unterricht
- Wortmeldung im Unterricht
- Erfüllen der Arbeitsaufträge im Unterricht
- Mitbringen des Arbeitsmaterials
- Referate

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Spanisch B

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./7./ 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden
Zeit:	Abhängig vom Stundenplan
Zielgruppe:	Für all jene, die Freude an Spanisch und am Kommunizieren haben und die ihr Wissen rund um den spanischsprachigen Kulturraum erweitern möchten!
Voraussetzungen:	Besuch des Pflichtfaches Spanisch, etwa 1 Lernjahr Spanisch
Vortragende:	Spanischlehrer*innen

Beschreibung:

Wir verstehen dieses WPF im wahrsten Sinne des Wortes als kompetenzorientierte "Vertiefung" des Wissens rund um die spanische Sprache (Konversation, Grammatik, Redewendungen...) und den spanischsprachigen Kulturraum. Dafür werden jeweils Schwerpunktthemen ausgewählt und nach Möglichkeit Lehrausgänge (LAI, Span. Kulturinstitut, Kino, ...) oder die Teilnahme an Wettbewerben organisiert. Treffen mit Native Speakern (Spanischassistent*in) runden den kommunikativen Unterricht ab.

Die Themenauswahl und Gewichtung obliegt der Vortragenden – die Schüler*innen können jedoch durch Beiträge und Referate eigene Themen und Ideen einbringen.

Beurteilung: Die Kriterien werden von der Vortragenden am Beginn des Schuljahres bekannt gegeben. Mögliche Kriterien: Arbeitshaltung und Mitarbeit, regelmäßige Anwesenheit, Wiederholungen, Dialoge, Rollenspiele, Referate, Projektarbeit, ...

Matura: eigenständig maturabel auf GERS-Niveau B1 (Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen) – vertiefend, 10 Themenfelder

Mögliche Themen:

Personen meines Umfeldes, Lebensräume, Ernährung und Gerichte, Mode, Gesundes Leben – Körper, Geist und Seele, Rund um den Tag / Rund ums Jahr, Feierlichkeiten, Freizeitgestaltung, Urlaub und Reise, Andere Länder – andere Sitten, Kultur, Geld als Teil unseres Lebens.

Sportkunde B

Schulstufe:	10., 11., 12. Schulstufe (6./ 7./ 8. Klasse)
Stundenausmaß:	2 Stunden pro Schulstufe/pro Woche
Zeit:	Abhängig vom Stundenplan
Zielgruppe:	All jene, die hinter die Kulissen des Sports schauen wollen
Voraussetzungen:	Interesse an Sportwissenschaften
Vortragende/r:	Lehrer*innen für Bewegung und Sport

Beschreibung:

Das kulturelle Phänomen Bewegung, Spiel und Sport wird aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und analysiert.

Mögliche Themen:

- Sport als gesellschaftliches Phänomen (Berufe, Geschlechterrollen, Sozialisation)
- Sportbiologische Anpassungen des menschlichen Organismus durch Bewegung und Sport
- Leistungsoptimierung (Trainingswissenschaft, Leistungsdiagnostik, illegale Formen – Doping)
- Sport und Ernährung
- Motorische Grundeigenschaften (konditionelle/koordinative Fähigkeiten)
- Beschreibung und Analyse von Bewegungen
- Gesundheit und Sport
- Psychologische Aspekte des Sports

Beurteilung: Die geltenden Kriterien zur Leistungsbeurteilung werden von den Vortragenden festgelegt und am Beginn des Schuljahres bekanntgegeben. Mögliche Leistungsbewertungskriterien: Arbeitshaltung und Mitarbeit, Referat, Einzelarbeit, Projektarbeit, Portfolio, Test, ...

Matura: Siehe „Allgemeiner Teil“ (Seite 3 und 4)

Mögliche Themen:

- Beschreibung und Analyse von Bewegung
- Sportverletzungen, Prävention + Rehabilitation
- Anatomie: Grundlagen
- Trainingslehre
- Motorische Grundeigenschaften
- Doping
- Geschlechterrollen / Sozialisation im Sport
- Leistungsoptimierung